

Er wird sich meiner gewiß immer an,
 und wenn ich mich auch am allerwenigsten
 daran hängen konnte. Aber wie weit
 bin ich noch davon zurück, ihn über alles
 lieb zu haben! und wie unentbehrlich finde
 ich mich noch für alles, was Er doch schon
 an mir gegeben hat!

N^o 1776 kam sie in das Dorf der h. d.
 Deserstorff, war auch da wieder voll
 guten Willens; wie sie dann bey jeder
 Reise ihres Liebsten allmählich mit dem
 Fortschreiten ihr Zurückbleiben bemerkte,
 u. ganzl. in Vergeblichkeit bat. Allein sie
 hielt sich ein ganzes Jahr bey einem
 treubereuten Matrosen auf, u. ob auch
 sie auch bald wieder nie besonders Ver-
 trauen zum Heiland bey ihr. Sie schrieb
 damals an ihre Eltern, daß sie sehr lieblich
 nicht von dem Heiland sey, die der Heiland
 zu Heilau habe; aber eine Verlobung
 mache, daß sie doch bey allen ihren Ge-
 brächen u. Beschäftigungen immer zuver-